

Europaweiter Preisvergleich: In diesen Ländern sind Konzerte am günstigsten

- **Die High-Quality-Musikplattform Qobuz hat Preise für Konzertkarten in europäischen Ländern verglichen**
- **In Süd- und Osteuropa können Konzert-Fans Auftritte der gleichen Künstler:innen im Durchschnitt deutlich günstiger sehen**
- **Deutschland liegt preislich im Mittelfeld, besonders teuer werden Konzerte in Irland, Dänemark und der Schweiz**

Paris, 23. Januar 2023 – Bis zu 90 Euro können Rammsteinfans beim Kauf der Konzertkarte je nach Veranstaltungsort sparen. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Analyse der High-Quality-Streaming-und-Musikplattform Qobuz (www.qobuz.de). Die Expert:innen untersuchten, wie stark sich die Preise für Konzerttickets in Europa je nach Veranstaltungsort unterscheiden. Dafür hat die Ticketpreise für anstehende Touren international erfolgreicher Acts in verschiedenen europäischen Ländern verglichen: Während beispielsweise Rammstein in der Schweiz 140 Euro kostet, zahlen Fans in Ungarn nur knapp 54 Euro.

Konzerte in Süd- und Osteuropa deutlich günstiger

Wer gerne ein großes Konzert besuchen möchte, könnte das in Zukunft mit einer Reise nach Budapest verbinden: In Ungarn sind Konzerte europaweit am günstigsten. Besucher:innen zahlen hier 39,61 Prozent unter dem europäischen Preisdurchschnitt. Für Tickets von Electric Callboy zahlt man beispielsweise in Ungarn sogar nur knapp die Hälfte vom europäischen Durchschnitt und ein Drittel vom billigsten Preis in Deutschland. Das zweitgünstigste Land im Ranking ist Portugal mit einer durchschnittlichen Ersparnis von 31,65 Prozent. Darauf folgen dicht gedrängt Slowenien (30,69 Prozent), Spanien (30,2 Prozent) und Polen (28,41 Prozent). Als reales Ersparnis heißt das: Wer in Polen Rammstein live sehen möchte, zahlt dafür im Schnitt rund 27 Euro pro Ticket weniger als der europäische Durchschnitt.

In der Schweiz zahlen Musikfans am meisten

Nirgendwo in Europa sind Konzerte teurer als in der Schweiz: Hier zahlen Konzertgänger:innen durchschnittlich 40,05 Prozent mehr als der europäische Schnitt.

Auf dem zweiten Platz im Preisranking liegt Irland, hier sind Konzertkarten 19,02 Prozent teurer als

im europäischen Durchschnitt. Diese Werte sind allerdings mit Vorsicht zu genießen, zum Beispiel sind Macklemore-Tickets hier tatsächlich 14 Prozent günstiger als im europäischen Mittel. In Dänemark dagegen liegen die Preise für Macklemore-Konzerte knapp 50 Prozent über dem europäischen Durchschnitt. Insgesamt kosten hier Konzertkarten 16,96 Prozent mehr als durchschnittlich in Europa. Darauf folgen Luxemburg, wo der Preisdurchschnitt 14,78 Prozent höher liegt, und Deutschland mit 11,82 Prozent.

Musikfans in Deutschland zahlen überdurchschnittliche Preise, auch für deutsche Bands

Preise für Konzerttickets in Deutschland liegen laut der Untersuchung im oberen Drittel des europäischen Vergleichs. Hier zahlen Fans 11,82 Prozent über dem Durchschnitt. Diese Werte unterscheiden sich natürlich von Act zu Act: Deutsche Fans sehen Arctic Monkeys für knapp vier und Depeche Mode für fünf Euro unter dem europäischen Durchschnitt, zahlen dafür aber bei beispielsweise Peter Gabriel um die fünf Euro mehr. Großbritannien, Finnland, Belgien, Frankreich und Österreich bilden in der Untersuchung das Mittelfeld und liegen meist nur wenige Euro über und unter dem Europa-Durchschnitt.

Acts sind in ihrem Heimatland nicht zwangsläufig günstiger

Mit einem Mythos räumt die Studie auf: Wenige der untersuchten international erfolgreichen Acts sind in dem Land, aus dem sie stammen, preiswerter zu sehen als in anderen. Im Gegenteil: Einige Bands spielen in ihrem Heimatland teurere Konzerte. Tickets für die Band Electric Callboy aus Castrop-Rauxel lassen sich europaweit durchschnittlich für 39,28 Euro erwerben, in Deutschland allerdings erst ab durchschnittlich 64,61 Euro – nur in der Schweiz sind sie teurer. Konzerte des Frankfurter Komponisten Hans Zimmer kosten in Deutschland durchschnittlich um die 35 Euro mehr als im europäischen Vergleich. Die Arctic Monkeys spielen 13 Konzerte in Großbritannien, deren Mindestpreise gemittelt mehr als 11 Prozent teurer sind als ihre Konzerte im Rest Europas. Und Tickets für die UK-Konzerte der Briten Ozzy Osbourne und Elton John sind fast durch die Bank ausverkauft und nur noch auf Reseller-Plattformen für ein Vielfaches des Originalpreises erhältlich.

„Preise für Konzerttickets orientieren sich nicht nur daran, wie wirtschaftsstark bestimmte Länder sind, sondern hängen auch stark von lokalen Geschmäckern und dem Veranstaltungsort ab. Deshalb lohnt es sich immer, die Preise in anderen Städten und Ländern in Erwägung zu ziehen. Ein größeres Problem für Konzertgänger:innen sind allerdings stetig steigende Preise auf Wiederverkaufsplattformen. Hier versuchen Spekulant:innen Konzertkarten für teils 10.000 € und mehr zu verkaufen. In jedem Fall können sich Musikliebhaber:innen immer auf Qobuz und seine

hochwertige Streaming-Technologie verlassen, die einem Konzert klanglich in nichts nachsteht“,
erklärt Marc Zismann, Chief Music Officer von Qobuz.

Die gesamten Untersuchungsergebnisse finden Sie auf dieser Landingpage:

<https://www.qobuz.com/de-de/info/News%2FEuropaweiter-Preisvergleich-In186459>

Über die Untersuchung

Qobuz untersuchte die Preise für 2023 anstehende Konzerte von Rammstein, Peter Gabriel, Arctic Monkeys, Electric Callboy, Depeche Mode, Macklemore, Avril Lavigne, Ozzy Osbourne, Elton John und Hans Zimmer und verglich sie über verschiedene Länder hinweg. Durch das Errechnen von (länderspezifischen) Durchschnittswerten konnte festgestellt werden, an welchen Orten ein Konzertbesuch tendenziell mehr oder weniger kostet als an anderen. Auf Daten von Wiederverkaufsplattformen für Konzerttickets wurde bei dieser Analyse verzichtet. Die Daten wurden am 7.12.2022 erhoben. Die Daten zu Wechselkursen stammen vom 29.12.2022.

Über Qobuz

Qobuz wurde 2007 gegründet und ist eine französische Musikstreaming- und Download-Plattform. Als Pionier für hohe Klangqualität erfüllt sie die Bedürfnisse aller, die ihre Leidenschaft für Musik ausleben und teilen möchten. Qobuz ist weltweit in 25 Ländern - in Europa, den Vereinigten Staaten und Lateinamerika sowie in Australien, in Neuseeland und in Japan (nur High-Resolution-Downloadshop) - verfügbar und bietet eine außergewöhnliche Auswahl an exklusiven redaktionellen Inhalten, die von einem Team aus Musikredakteuren verfasst werden. Mit einem Katalog von mehr als 90 Millionen Titeln verfügt Qobuz auch über die größte Auswahl von Alben in Hi-Res-Qualität auf dem Markt. Qobuz ist von der Japan Audio Society (JAS) für Hi-Res Audio lizenziert. Mehr über Qobuz: [qobuz.com](https://www.qobuz.com)

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49.173.370.264

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +49(0)172 634 6128